

Zeitschrift: Curaviva : Fachzeitschrift
Herausgeber: Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz
Band: 82 (2011)
Heft: 4: Freiwillige vor! : Vom Wert der unbezahlten Arbeit

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Völker Vis-a-Vis: Liegen, sitzen, stehen



Das Pflegebett Vis-a-Vis von Völker motiviert und mobilisiert.

Nicht jeder Patient oder Bewohner, der sein Bett nicht verlassen kann oder möchte, ist deswegen auch gänzlich immobil. Oft hindern ihn körperliche Beschwerden, vielfach auch nur mentale Vorbehalte daran, das Bett seitlich zu verlassen. Aber auch dann ist Mobilisierung möglich: Wenn das Bett so verstellt werden kann, dass es eine nach vorne offene Sitzposition bildet und der Benutzer mit den Füßen sofort sicheren Bodenkontakt findet. Völker Vis-a-Vis sieht auf den ersten Blick aus wie jedes Völker Spital- und Pflegebett, mit allen gewohnten Funktionalitäten. Mit der Personaltastatur und wenigen Handgriffen lässt sich jedoch der Unterschenkelteil seitlich soweit verschieben,

bis eine bequeme Sitzposition möglich ist und somit die Ausgangslage zum Aufstehen und Gehen. Vis-a-Vis erschliesst dem Patienten neuen Bewegungsraum, indem er das Bett verlassen kann: Vom Liegen zum Sitzen zum Stehen. Völker Spital- und Pflegebetten bieten seit je her optimale Liege- und Sitzpositionen, bei denen jedoch der Betroffene immer im Bett bleibt. Bei der Sitzposition im Vis-a-Vis berühren hingegen die Füße den Boden und ermutigen den Sitzenden geradezu, aufzustehen. Ist dies aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich, kommuniziert er immerhin auf gleicher Ebene wie sein Gegenüber, kann besser essen und trinken und sich selber aktivieren.



Kommunikation und Interaktion werden gefördert.



Äusserlich unterscheidet sich das Vis-a-Vis Pflegebett kaum von den übrigen Modellen.

Weitere Auskünfte:

Sedorama AG
Stühle, Tische, Betten
Erich T. Utiger, Geschäftsführer
Wegmühlegässli 8
3072 Ostermundigen 2
Tel. 031 932 22 32
Fax 031 932 22 64

www.sedorama.ch
info@sedorama.ch

Mathilde Escher Heim stattet auch Neubau mit Closomat Dusch-WCs aus

«Closomat isch e suberi Sach!»



Michael Rosche, Leiter Pflege im Mathilde Escher Heim

Im Mathilde Escher Heim steht der Mensch im Zentrum, nicht die Behinderung. Aus diesem Grund wird stets darauf geachtet, dass Selbstständigkeit gefördert und die Würde des einzelnen gewahrt bleibt. Michael Rosche, Leiter Pflege, erläutert, warum Closomat* Dusch-WCs für ihn Standard sind.

Herr Rosche, vor wenigen Wochen haben Sie im Mathilde Escher Heim einen sehr gelungenen Erweiterungsbau für 22 neue Bewohnerinnen und Bewohner eingeweiht. Was hat die Heimleitung zum Einbau von Closomat Dusch-WCs bewogen?

Im Altbau haben wir bereits 15 Closomat Dusch-WCs, die seit fast 22 Jahren einen guten Dienst leisten. Für den Neubau haben wir verschiedene Offerten eingeholt. Schlussendlich haben wir uns aber wieder für Closomat entschieden, weil der Service gut ist und die Geräte nicht störungsanfällig sind.

Was sind die Vorteile gegenüber einem normalen WC?

Das Problem unserer Bewohnerinnen und Bewohner ist die permanente Abhängigkeit. Deswegen bemühen wir uns, wo wir können, deren Selbstständigkeit zu erhöhen. In unserem Erweiterungsbau sollten also alle technischen Möglichkeiten ausgeschöpft werden, die hier helfen können. Ein Dusch-WC ermöglicht es auch schwer handicapierten Menschen, die Reinigung nach dem Toilettengang ohne fremde Hilfe durchzuführen. Und das wird sehr geschätzt.

Was verändert sich für das Betreuungspersonal?

Für uns bringt die Ausstattung mit Dusch-WCs Arbeitserleichterung, weil ein Teil der Pflege wegfällt. Nötig ist in

den meisten Fällen lediglich der Transfer vom Rollstuhl auf die Toilette. Anschliessend ermöglicht das intelligente Zubehör von Closomat, dass auch Menschen mit weniger guter Körperspannung allein sitzen und sich reinigen können. Und es kommt noch etwas hinzu: Jeder Körperkontakt im Intimbereich birgt potenzielle Infektionsrisiken. Wenn die Bewohner ohne Handkontakt mit Wasser gereinigt werden, ist das wirklich eine rundum saubere Sache.

Wie werden die Dusch-WCs von Heimbewohnerinnen und -bewohnern aufgenommen?

Viele sind neugierig und wollen das Dusch-Erlebnis ausprobieren. Manche kennen Closomat Dusch-WCs auch schon von anderen Orten oder von zu Hause. Gut ist aber in jedem Fall, dass sie die einfache Aus- oder Abwahl der Brausefunktion erlauben.

*Closomat® ist seit 1957 die registrierte Marke für das welterste Dusch-WC.

Auf die Anforderungen der Pflege ausgerichtet

Seit über 50 Jahren ist «Closomat» Schweizer Gesundheitsinstitutionen ein zuverlässiger Partner. Neben Langlebigkeit, Robustheit und vielfältigen Funktionen zur Erleichterung der Pflege schätzen Kliniken und Heime die lange Ersatzteilgarantie und den zuverlässigen Service. «Je weniger unser Kundendienst gebraucht wird, desto grösser der Beweis unserer Produktqualität und vor allem der Praxistauglichkeit», sagt Peter Maurer, Geschäftsführer der Closemo AG und Sohn des Schweizer Dusch-WC-Erfinders Hans Maurer. Für ihn ist der Closomat keineswegs ein Luxusprodukt, sondern eine Hygieneeinrichtung, die sich im Spitalalltag und in der Pflege tausendfach bewährt hat.



Engagement für mehr Würde und Hygiene: Peter Maurer

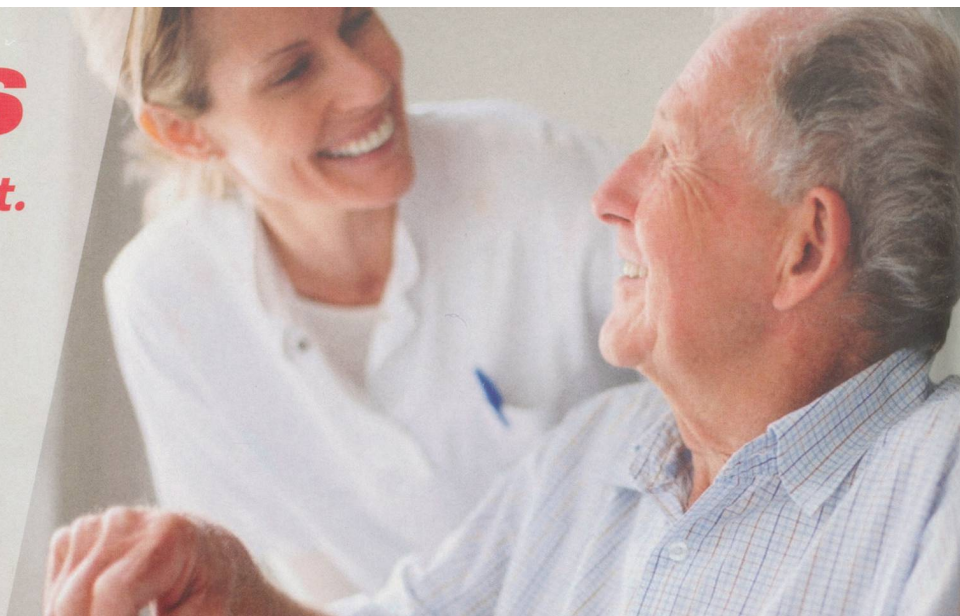
Denn ein Closomat bietet klare Nutzen für Gesundheit und Genesung von Patienten. «Wo Wohlbefinden, Körperhygiene und Scham eng beieinander liegen, können Menschen dank eines Closomat unabhängiger bleiben. Zugleich ist die Hygiene mit Wasser besonders schonend bei Patienten mit Hautirritationen oder krankhaften Hämorrhoiden», erläutert Peter Maurer.

Unter der Telefonnummer 0844 77 88 99 steht Peter Maurer für Fragen, Vorführungen oder individuelle Angebote auch gern selbst zur Verfügung.

>>Domis

Heimlösung **komplett.**

www.domis.ch



Eine komplette Heimlösung bietet Ihnen vor allem Eines:

Viel mehr Zeit für die Betreuung Ihres Unternehmens. Zeit zu sparen und effiziente Strukturen zu schaffen ist uns wichtig. Deshalb unterstützen wir als Marktführer zahlreiche Heime in der Schweiz. Und deshalb unterstützen wir Sie mit der kompletten Heimlösung.

MehrWert®

Dafür stehen wir ein

- » Eine komplette Heimlösung
- » Vollständige Abdeckung der Bedürfnisse von Heimbetrieben
- » Ein Ansprechpartner für alle Fragen rund um Heimlösungen
- » Alles aus einer Hand
- » Kostensparendes Komplettangebot
- » Jahrelange Markterfahrung
- » Kernkompetenz als Marktführer

Mitarbeiter Projektleitung heim.NET

Mehr Freude im Berufsalltag. Freude und Motivation zu vermitteln, ist uns wichtig. Deshalb zählen wir auf langjährige, zufriedene Mitarbeiter. Und deshalb zählen wir in Zukunft auf Sie.

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen.

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

Domis Consulting AG, Priska Pfister, HR-Manager,
Kantonsstrasse 3, 6246 Altishofen.

>>Domis komplett ©

>>heim.NET >>finanz.NET >>personal.NET >>peps.NET >>easyDOK

>>Domis
Heimlösung **komplett.**

Domis Consulting AG | Kantonsstrasse 3 | 6246 Altishofen LU
Telefon +41 62 777 77 10 | info@domis.ch | www.domis.ch